

N<sup>ro.</sup> 4.

Donnerstag den 8. Jänner

1835.

**Gubernial-Verlautbarungen.**

Z. 1679. (3) Nr. 2647, C.

**E u r e n d e**

des k. k. illyrischen Landes-Guberniums zu Laibach. — Die Errichtung einer neuen Tabackfabriken-Direction betreffend. — Seine Majestät haben mit allerhöchster Entschliessung vom 16. Mai d. J., die Auflösung der dermal bestehenden Taback- und Stämpel-Gefällen-Direction, und die Errichtung einer neuen Tabackfabriken-Direction zu genehmigen geruhet. — Die neue Tabackfabriken-Direction ist als eine selbstständige Behörde zur Leitung und Aufsicht der sämmtlichen Tabackfabriken in den deutschen Provinzen eingesetzt. Die Geschäfte des Tabackverschleißes und des Stämpelgefälles, so wie die Entscheidung hinsichtlich der Uebertretungen beider Gefälle bleiben den Cameral-Gefällen-Verwaltungen nach ihrem dermaligen Wirkungskreise unter der unmittelbaren Oberleitung der k. k. allgemeinen Hofkammer zugewiesen. — Die Wirksamkeit der neuen Tabackfabriken-Direction hat vom 1. Februar 1835 zu beginnen, jene der Taback- und Stämpel-Gefällen-Direction aber mit letztem Jänner 1835 aufzuhören. — Diese allerhöchste Bestimmung wird in Gemäßheit des herabgelangten hohen Hofkammer-Präsidial-Erlasses vom 11. December d. J., Zahl 49987, mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß nach Aufhebung der Taback- und Stämpel-Gefällen-Direction die Recurse über Entscheidungen der k. k. Cameral-Gefällen-Verwaltungen in Taback- und Stämpel-Gefällen-Contrebanden von den Parteien nicht mehr, wie es der §. 17 des Tabackpatentes vom 8. Mai 1784, der §. 29 des Stämpelpatentes vom 5. October 1802, und der §. 10 des Stämpelpatentes vom 15. October 1802 anordnet, bei der Taback- und Stämpel-Gefällen-Direction eingebracht, sondern wie bei allen übrigen Gefällen an die

k. k. allgemeine Hofkammer überreicht werden müssen. — Laibach am 22. December 1834. Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg, Landes-Gouverneur.

**Kreisämthliche Verlautbarungen.**

Z. 1682. (3) Nr. 16275.

**K u n d m a c h u n g.**

Wegen Subarrendirung des Bedarfes für die k. k. Postkeller und der dazu gehörigen Wartmannschaft. — Der von dem k. k. Militär-Hauptverpflegs-Magazine anher mitgetheilte Natural-Erfordernißentwurf für die in den Postkellstationen auf die Zeit vom 1. März bis 15. Juli 1835 aufgestellte Mannschaft und Pferde, wird mit nachstehenden Bemerkungen zur allgemeinen Kenntniß gebracht; 1.) daß die diebställige Verhandlung durch einen k. k. Herin Kreis-Commissär an den nachbenannten Orten und Stunden vorgenommen werden wird. — Für die Station Kreuz, in der Amtskanzlei der Bezirksherrschaft Winkendorf, am 26. Jänner k. J., Vormittags um 11 Uhr; für die Station Krainburg, in der Amtskanzlei der Bezirksobrigkeit zu Krainburg, am 27. Jänner k. J., Vormittags um 10 Uhr; für die Station Neumarkt, in der Amtskanzlei der dortigen Bezirks-Expositur, am 27. Jänner, Nachmittags um 4 Uhr; für die Station Weldeß, in der dort herrschaftlichen Amtskanzlei, am 28. Jänner k. J., Vormittags um 11 Uhr; 2.) daß statt der bisher eingeführt gewesenen schweren Brodgattung künftig das bewilligte weisere Brod an das k. k. Militär wird abgegeben werden müssen, und daß sonach aus 100 n. öst. Pfunden Kornfruchtgemicht 83 3/4 Pf. weißeres Mehl, 13 1/4 Pf. Kleien, und 3 Pf. Verstaubung hervorzubringen, daß aus 100 Pf. derlei Mehl und respective mit der erforderlichen verhältnismäßigen Beimischung des Wassers aus 140 Pf. 87 Brodportionen zu

51 1/2 Loth, oder 43 1/2 Leibe zu 3 Pf. 7 Loth im Gewichte mit Zugabe 1/2 n. öst. Pf. Salzes pr. Centner Mehl zu erzeugen sind, und das endlich im Teig ein jeder derlei Leib 3 Pfund 23 Loth enthalten müsse, weil durch die Verbackung im Ofen sich 1/2 Pfund verflüchtigt und verloren geht. — Natural-Erfordernisse n. öst. — Für die in den Bestellungen durch 122 Tage aufgestellte Mannschaft und Pferde:

Beschellstation Kreuz für 3 Mann, 4 Pferde täglich, 3 Brot-, 8 Hafer-, 4 Heu- à 10 Pf. und 8 Streustroh- à 3 Pfund; Krainburg 3 Mann, 4 Pferde täglich 3 Brot-, 8 Hafer-, 4 Heu- à 10 Pf. und 8 Streustroh- à 3 Pf.

Portionen für die Beschellzeit v. 1. März b. Ende Juni 1835.

Neumarkt 3 Mann, 3 Pferde, täglich 3 Brot-, 6 Hafer-, 3 Heu- à 10 Pf., 6 Streustroh- à 3 Pf. Welbes 3 Mann, 4 Pferde, täglich 3 Brot-, 8 Hafer-, 4 Heu- à 10 Pf., 8 Streustroh- à 3 Pf.

Portionen vom 16. März bis 15. Juli 1835.

K. K. Kreisamt Laibach am 29. December 1834.

**Äußerliche Verlautbarungen.**

3 9. (1) Nr. 18424. Kundmachung.

Bei dem Verwaltungsamte der Staatsherrschaft Landstraß wird in Folge Bewilligung der wohlwollenden k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung, ddo. 10. December l. J., Z. 17592, am 24. Jänner k. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, die versteigerungsweise Verpachtung der, der Staatsherrschaft Pletterjach gehörigen Wein-, Jugend-, Sack-, Garben- und Erdäpfelzehnte, dann Bergrechte und Zinsweine in den Pfarren St. Barthelma und heil. Kreuz, dann des der Staatsherrschaft Sittich gehörigen Weinzehntes in Binwerb bei Weißkirchen, auf sechs nach einander folgende Jahre, nämlich: vom 1. November 1834 bis letzten October 1840 Statt finden, wozu die Pachtlustigen mit dem Beisatze eingeladen werden, das die Pachtbedingungen täglich hierorts eingesehen werden können. — Uebrigens werden die Zehentholden aufgefordert, ihr gesetzliches Einspruchsrecht entweder gleich bei der Versteigerung, oder innerhalb des gesetzlichen Präclusietermins von sechs Tagen nach derselben um so gewisser geltend zu machen, als späterhin darauf keine Rück-

sicht mehr genommen, sondern die Pachtübergabe der Zehnte an die bei der Licitation verbliebenen Meistbiether eingeleitet werden wird. — K. K. Verwaltungsamt Landstraß am 22. December 1834.

3. 15. (1) Nr. 1.

Bei dem k. k. Absappostamte zu Klagenfurt ist die unentgeltliche Practicantenstelle in Erledigung gekommen. — Was mit dem Beifügen verlautbart wird, daß Jene, die sich hierum zu bewerben gedenken möchten, ihre gehörig documentirten, mit den Studien-Zeugnissen und mit dem Sustentations-Reverse belegten Gesuche bis 24. l. M. bei dieser Ober-Post-Verwaltung einzubringen haben. — K. K. Jährliche Ober-Post-Verwaltung. Laibach den 1. Jänner 1835.

3. 8. (2) Nr. 561.

Licitations-Verlautbarung. In Folge löbl. k. k. Landesbau-Directions-Verordnung vom 23. v. M., Z. 3496, werden die durch die Laibacher Zeitung Nr. 143, 144 und 145, vom Monat November und December 1834 beschriebenen Straßenbeschotterungs-Material-Licitationen zum zweitenmale abgehalten werden, und zwar: für die Agramer Straße, dritten Abtheilung, 950 Beschotterungs-Material-Haufen, im Betrage pr. 1367 fl. 20 kr., am 14. Jänner in der Kanzlei der Bezirksobrigkeit Landstraß; für die Agramer Straße, zweite Abtheilung, mit 1160 Haufen, im Betrage von 1910 fl., am 15. Jänner 1835, in der Bezirkskanzlei zu Neustadt; für die Agramer Straße, erste Abtheilung, für 720 Haufen 1002 fl. 40 kr., in der Bezirkskanzlei zu Treffen, am 16. Jänner 1835; für dieselbe Straße für 670 Haufen, mit 981 fl. 30 kr., in der Bezirkskanzlei Sittich, am 17. Jänner 1835; endlich für die Carlstädter Straße für 540 Haufen, mit 776 fl. 20 kr., bei der Bezirksobrigkeit Rupertshof zu Neustadt, am 19. Jänner 1835. — Die Licitation wird jederzeit praecise 9 Uhe Vormittags ihren Anfang nehmen, wozu Uaternehmungslustige mit dem Beisatze vorgeladen werden, sich zur bestimmten Stunde einzufinden, weil, sobald ein Gegenstand abgeschlagen wird, kein Anbot nachträglich mehr angenommen werden darf. K. K. Straßen-Commissariat Neustadt am 2. Jänner 1835.

### Vermischte Verlautbarungen.

3. 1680. (1)

Nr. 1325.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Udelsberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Declava von Urem, in die Reassumirung der dritten und letzten Feilbietung der, den Erben des verstorbenen Gregor Schusel in Suborje gehörigen, der Herrschaft Jablanig, sub Urb. Fol. 10 unterthänigen, auf 2644 fl. 5 kr. geschätzten Drittelhube, wegen schuldigen 250 fl. et c. s. c. gemilliget, und zur Vornahme derselben der Termin auf den 28. Jänner 1835, Vormittags von 9 — 12 Uhr in Loco Suborje mit dem Anhanze bestimmt worden, daß die in Execution gezogene Realität, falls selbe bei dieser Versteigerungstagung nicht um oder über den Schätzungswertb an Mann gebracht werden könnte, auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Wozu Kauflustige mit dem zu erscheinen eingeladen werden, daß die Realitäten-Schätzung und Licitationsbedingungen täglich hierorts eingesehen werden können.

K. K. Bezirksgericht Udelsberg am 18. November 1834.

3. 4. (1)

### Anzeige für Maler, Vergolder, Lackirer u. s. w.

Bei J. D. Glaz in Heilbronn ist so eben erschienen und in der Unterzeichneten, sowie in allen andern Buchhandlungen zu haben:

### Das Ganze der Kunst des Lackirens, Vergoldens, Staffirmalens und der damit verbundenen Farbenbereitung,

oder  
deutliche Anweisung wie solche bei Gebäuden, Meublen, Galanterie-Waaren, Kutschen u. s. w. auf die beste, leichteste und einfachste Art anzuwenden sind. Mit berichtigenden Bemerkungen über die Manieren des M. Watin und die Bereitung des ächten chinesischen Lackes.

Für Maler, Anstreicher, Tischler, Drechsler, Instrumentenmacher, Vergolder, Tapezire, Schiffs-lackirer, Sattler, Firnißbereiter u. s. w. nach Selbstverfabrungen bearbeitet

von J. A. Wickes,

gew. Chef der Schloff'schen Fabrique zu Rastadt.

Preis: fl. r. 48 kr.

Dies ist in Deutschland nun die einzige probehaltige Schrift für deren Richtigkeit garantirt wird; fast alle anderen, namentlich die zu Zlmenou erschienene Bearbeitung des Watin sind falsch; der Titel trägt, und die Lebrn sind fehlerhaft.

Leopold Paternolli,

Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Laibach.

Dasselbst ist auch zu haben:

Wand-, Taschen-, Haus- und Geschäftskal-

ender, so wie Taschenbücher für 1835 in verschiedenartigen Einbänden, Gebetbücher, Kinder- und Jugend-Schriften, Gesellschaftsspiele und Tanz-Musikalien für ein ganzes Orchester sowohl, als für mehrere Instrumente, und Forte-Piano allein, Alles zu dem billigsten Ladenpreise und in großer Auswahl, die nöthentlich durch anlangende Nova's des In- und Auslandes vermehrt wird. Ankündiger Paternolli empfiehlt sich zu Aufträgen auf Bücher, Musikalien, Musik-Instrumente, Kupferstiche, lithographirte Bilder, Landkarten und sonstige Gegenstände des modernen und antiquarischen Buch- und Kunsthandels, die auf dem Plage nicht vorräthig sind, und wird bemüht sein, Alles zu dem billigsten Preise und in möglichst kürzester Zeit, in Betracht der Entfernung des Verlagsortes, zu besorgen. Bei Büchern zc., die man schnell zu haben wünscht, beliebe man stets zu bemerken, daß selbe pr. Francardwagen zu bestellen seyen, wo sodann jedoch die nöthigen Postspesen besonders verrechnet werden.

Meine Leihbibliothek empfehle ich dem Lesepublicum in Krain zur geneigten Theilnahme.

3. 1681. (3)

Ein Förster, zugleich Jäger von 30 bis 40 Jahren alt, der Schreibens kundig, im Forst- und Jagdwesen geübt, von starkem gesunden Körperbau, und mit guten Dienstzeugnissen sich auszuweisen vermag, wird auf eine Herrschaft in Unterkrain gesucht.

Competenten können in portofreien Briefen oder persönlich die nähere Auskunft im hiesigen Zeitungs-Comptoir, oder am Plage, im Hause Nr. 307, im dritten Stocke, vernehmen.

3. 2. (3)

In dem Hause des Unterzeichneten, in der Gradiska-Vorstadt, sind mit kommenden Georgi zwei Wohnungen zu ebener Erde, von welchen jede aus zwei Zimmern, einer Küche, einer Speisekammer und einem Holstadel besteht, zu vermietthen.

Joseph Seunig.

3. 1. (3)

Anzeige.

Im Hause, Nr. 85, in der Pöllanas Vorstadt, sind für kommende Georgi drei Quartiere zu vier, drei und zwei Zimmer zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt der Hauseigentümer im nämlichen Hause.

Fortsetzung der wohlthätigen Neujahrs-Gratulanten.

Nr.			Nr.	
694	Herr Joseph Hofbauer.		732	Herr Anton Krisper, und Frau.
695	" Simon Wilfan, Regiments-	} von Prinz } Hofenlobe } Inf. Reg.	733	" Franz Geier v. Scio, kaiserlich-land-
696	" Franz Ritter v. Bedini, Haupt-		734	" Moriz Freiherr v. Laufferer, k. k. Su-
697	" Joseph Höglmiller, Oberlieuten.		735	Frau Florentine Freiinn v. Laufferer.
698	" Joseph Schwarzenberg, "		736	Herr Joseph Eberler.
699	" Franz v. Wasl, "		737	" J. C. O.
700	" Joseph v. Bondoni, "		738	" Franz Ruda.
701	" Rudolph Baron v. Schmidburg,		739	" Alois Ruda.
702	" Joseph Obresl, k. k. Postmeister in		740	" Michael Scheroug, k. k. Landtafel-Re-
703	" Th. Ratus, Beamte bei der ver-		741	" Anton Herrmann, sammt Familie.
704	" Franz Graf v. Hohenwart.		742	Frau Maria v. Schwigbaffen.
705	Frau Gräfinn v. Hohenwart.	743	Herr Franz v. Schwigbaffen.	
706	Fräulein Margaretha Polz.	744	Fräulein Amalie v. Schwigbaffen.	
707	Herr Andreas Zettel, k. k. jub. Cameral-	745	Herr Simon Schreyer, Pfarrer.	
708	" F. U. U. in Grein.	746	" Johann Schreyer.	
709	" F. N. Mühlstein, Handelsmann.	747	) Joseph Schreyer, sammt Wittinn.	
710	" Johann Moschig, Handelsmann.	748	) " Joh. Bapt. Leuz.	
711	" Johann Perko, k. k. Steuer-Einneh-	749	" v. Lebzeltner.	
712	" Caspar Mayer, k. k. Bezirks-Com-	750	" Carl v. Franken.	
713	" Johann Schollitsch, Pfarr-Cooperator	751	" Barthelmä Pauer.	
714	" Joseph Juckovitsch, Senior, sammt	752	" Joh. Katoliska, k. k. Polizei-Beamte.	
715	" Leopold Philip, k. k. Subernal-Con-	753	" A. G. Hriber, in Gilli.	
716	" Jos. Alois Neumann, Kreisamts-Pro-	754	" Graf v. Saurou.	
717	Fräulein Aloisia v. Gandini.	755	Frau Gräfinn v. Saurou.	
718	Herr Johann v. Gandini.	756	Herr Leopold Rudolph.	
719	" Anton Wastitsch, k. k. jub. Zoll-Ober-	757	" Ferdinand Eschernitsch, Wundarzt und	
720	" Maximil. Wastitsch, Grundbuchführer	758	" Magister der Augenheilkunde.	
721	" P. J. Crp. } Fr.	759	" Franz Kepert.	
722	" J. P. Eb. } Fr.	760	" Rittmeister Paul Herrmann, Be-	
723	" Dr. Bessel.	761	" schell- und Remontirungs-Posten-	
724	" Joh. Nep. Marquis v. Cozani, k. k.	762	" Commandant zu Sello, sammt We-	
725	" Sebastian Friederich, sammt Familie.	763	" mablinn und Tochter.	
726	" Matthäus Perko, Gefälls-Beamte,	764	" Carl Graf v. Eburn Balsaffina.	
727	" Joseph Steiner, und Familie.	765	" Dr. Anton Raab, Bezirksrichter der	
728	" Ignaz Sinter, k. k. Professor.	766	" Herrschaft Radmannsdorf.	
729	" Eduard Graf, sammt Frau.	767	" Joseph Sporn, von Radmannsdorf.	
730	" Augustin Traun.	768	" Mathias Mules, von Radmannsdorf.	
731	" Vincenz Fischer, und Frau.	769	" Vincenz Karnoff, und Frau.	
		770	" Johann Zaruba v. Drobjova, k. k.	
		771	" Hauptmann in der Armee.	
		772	" Franz Freiherr v. Mladota.	
		773	" Leopold Freiherr v. Lichtenberg.	
		774	" Carl August v. Paunovich, Weltpreis-	
			" ster.	
			" Franz Kav. Poffack, Civil-Spital-Ver-	
			" walter, sammt Familie.	
			" Matthäus Voger, Bezirks-Commissär.	
			" Joseph Weber, Mannskleidermacher.	

(Die Fortsetzung folgt.)

# Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.													Wasserstand am Pegel nächst der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal							
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abends		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr				
		3.	2.	3.	2.	3.	2.	3.	2.	3.	2.	3.	2.							
Dec.	31.	27	9,1	27	9,0	27	8,7	7	—	3	—	2	—	wolk.	heiter	f. heiter	—	3	3	0
Jän.	1.	27	8,8	27	8,8	27	8,0	5	—	2	—	0	—	heiter	heiter	schön	—	3	3	4
	2.	27	8,0	27	8,0	27	8,0	2	—	0	—	0	—	schön	schön	schön	—	3	3	6
	3.	27	9,5	27	10,0	27	10,0	2	—	1	—	2	—	heiter	heiter	f. heiter	—	3	3	9
	4.	27	10,0	27	10,0	27	11,0	5	—	1	—	1	—	Schnee	wolk.	wolk.	—	3	3	9
	5.	27	11,8	28	0,3	27	10,8	3	—	1	—	3	—	wolk.	heiter	heiter	—	3	3	9
	6.	28	1,0	28	1,3	28	0,7	7	—	5	—	3	—	f. heiter	f. heiter	f. heiter	—	3	4	0

## Cours vom 2. Jänner 1835.

		Mittelpreis	
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.)	99	718	
ditto ditto zu 4 v. H. (in C.M.)	91	212	
Verloste Obligation., Hofkam-	105	v. H. / F	—
mer-Obligation. d. Zwangs-	104 1/2	v. H.	95 5/8
Darlehens in Krain u. Aera.	104	v. H.	90 7/8
rial-Obligat. der Stände v.	105 1/2	v. H.	—
Urbel			
Darl. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in C.M.)	213	1/2	
ditto ditto v. J. 1834 für 500 fl. (in C.M.)	560		
Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	58	213 1/2	
Obligation. der allgem. und			
Ungar. Hofkammer zu 2	v. H. (in C.M.)	46	213
	(Merarial) (Domehl)		
	(C.M.) (C.M.)		
Obligationen der Stände			
v. Österreich unter und	105	v. H.	—
ob der Enns, von Böh-	104 1/2	v. H.	—
men, Mähren, Schle-	104 1/4	v. H.	—
sien, Steyermark, Kärn-	104	v. H.	46 3/4
ten, Krain und Görz	104 3/4	v. H.	40 2/3

## Fremden = Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 4. Jänner. Hr. Gabriel Planche, Privatier, von Wien nach Triest. — Hr. Joseph Freiherr v. Erberg, k. k. Kämmerer und k. k. Geschäftsträger zu Cassel, von Mailand.

## Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 30. December 1834.

Elisabetha Dernota, Institutsarme, alt 57 Jahr, in der Kapuziner-Vorstadt, Nr. 51, an der Brustwasserfucht.

Den 1. Jänner 1835. Dem Hrn. Joseph Geßlein, Schönfärbermeister, seine Tochter Franzisca, alt 10 Monate, in der Postana-Vorstadt, Nr. 11, am Keuchhusten. — Dem Johann Saroba, Tagelöhner, seine Tochter Anastasia, alt 4 Jahr, in der Stadtschwa-Vorstadt, Nr. 21, an der Abzehrung. — Dem Michael Vegan, Arbeiter in der Zuckerraffinerie, seine Tochter Johanna, alt 10 Tage, in der St. Peters-Vorstadt, Nr. 53, an Kopffraisen. — Herr Franz Bollner, erster Stadt-Wundarzt, alt 74 Jahr, in der Kapuziner-Vorstadt, Nr. 17, am Jahr-

fieber. — Dem Hrn. Franz Koller, Hausbesitzer, seine Frau Anna, alt 34 Jahr, in der Kapuziner-Vorstadt, Nr. 8, am Fehfieber, als Folge der Entartung der Unterleibseingeweide.

Den 2. Jänner. Hr. Philipp Winter, bürgerl. Tischlermeister, alt 57 Jahr, in der Krengasse, Nr. 93, am innern Brand, und wurde gerichtlich beschaut.

Den 4. Dem Andreas Schwara, Kellner, seine Frau Ursula, alt 54 Jahr, in der Herrengasse, Nr. 214, an der Lungenschwindsucht. — Herr Augustin Dittl, bürgerl. Rothgärbermeister, alt 68 Jahr, in der St. Peters-Vorstadt, Nr. 140, an zurückgetretener Sicht. — Johann Michelitsch, gewesener Ausschere, alt 68 Jahr, in der Schneidergasse, Nr. 241, an der Brustwasserfucht.

Den 5. Dem Hrn. Florian Appel, bürgerl. Gärbermeister, seine Tochter Josephine, alt 2 Jahr, in der Kapuziner-Vorstadt, Nr. 23, an der häutigen Bräune.

Den 6. Aloys Somatis, Bauer von Aretino, im Bezirke Udine, alt 39 Jahr, im Civil-Spital, Nr. 1, an der Abzehrung.

Anmerkung. Im Monate December 1834 sind 42 Menschen gestorben.

## Im hies. k. k. Militär-Spitale.

Den 7. Jänner. Andreas Kowalsch, Feldwebel vom löbl. k. k. Brooder Gränz-Regimente, Nr. 7, alt 38 Jahr, an der Luftröhrenschwindsucht.

## Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 15. (1)

Nr. 9003.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Dr. Johann Oblak, im eigenen und im Namen der minderjährigen Kinder, als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach der am 3. v. M. zu Laibach verstorbenen Theresia Oblak, die Tagsatzung auf den 19. Jänner 1835, Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an die-

sen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. C. B. sich selbst zu schreiben haben werden.

Laibach am 17. December 1834.

**Vermischte Verlautbarungen.**

3. 1663. (2) **E d i c t.** Nr. 353g.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen des Johann Kikel von Zwischlern, in die Versteigerung der, dem Georg Eppich von Eienfeld, derzeit in Cilli gehörigen Realität, sub Haus-Nr. 44, wegen Schuldigen 150 fl. c. s. c. gemilliget, und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den 22. Jänner, 18. und 28. Februar l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in Loco der Realität mit dem Beisage angeordnet worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Versteigerungstagsetzung um oder über den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Vicitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll sind zu den gewöhnlichen Amtskanalen in der dießgerichtlichen Kanzlei zu ersehen. Bezirksgericht Gottschee am 24. October 1834.

3. 1661. (2) **E d i c t.** Nr. 1552.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen des Herrn Johann Barthelma von Gottschee, in die executive Feilbietung der, dem Johann Schleimer gehörigen, in Krapsfeld, sub Haus-Nr. 39 liegenden Hube, wegen Schuldigen 19 fl. c. s. c. gemilliget, und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den 17. Februar, 17. März und 23. April l. J., jederzeit Vormittags um 9 Uhr, in Loco der Realität mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Versteigerungstagsetzung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die allfälligen Vicitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll können in der dießigen Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 20. Juni 1834.

3. 20. (1)

**A n z e i g e.**

Im Bernbacher'schen Hause Nr. 13, am Haupt-Plaze, nahe an der

(B. Amts-Blatt Nr. 4. d. 8. Jänner 1835.)

Schusterbrücke, werden vom 8. Jänner d. J. angefangen, folgende Weine über die Gasse ausgeschenkt, als: alter Zebedin die Maß à . 10 fr., neuer detto „ detto à . 14 fr., neuer schwarzer Friauler Wein die Maß à . . . . 14 fr.

3. 22. (1)

In der Theatergasse, im Hause sub Nr. 37, ist rechts am Eingange zu ebener Erde eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, einer Küche, einem Speisgewölbe und einer Holzlege zu vergeben.

Jenen, die Pferde halten, kann mit obiger Wohnung auch ein Stall mit den dazu nöthigen Behältnissen und der Wagen-Re-mise beigegeben werden.

Das Nähere erfährt man beim Hauseigenthümer im ersten Stocke.

3. 21. (1)

**Wiesenpacht.**

Am 24. dieses Monats, Vormittags um 9 Uhr, werden in der dießigen Amtskanzlei, im deutschen Hause zu Laibach, die dießherrschastlichen, zu Podpetch beim Marga liegenden großen Wiesen Sorniza, Petermanza, Rostnarza, Schillarza, und der Gemeintheil am Volar, entweder in den gewöhnlichen kleinen Parzellen, oder jede Wiese im Ganzen für sich versteigerungsweise in Pacht gegeben, wozu alle Pachtlustigen hiemit eingeladen werden.

Verwastungsamt der ritterl. deutschen Ordens-Commenda Laibach am 5. Jänner 1835.

3. 14. (1)

**V e r l a u t b a r u n g.**

Bei der Herrschaft Reitenburg im Neustädter Kreise, befindet sich ein verkauflicher Heuvorrath von 150 bis 200 Centner. Kaufliebhaber dieses Heuvorraths belieben sich deshalb bei dem herrschaftlichen Suppan, Andreas Novak, wohnhaft zu Rosenberg im Laknizthale, Bezirk Nassenuß, und Pfarr Obernassenuß, zu melden.

Reitenburg den 5. Jänner 1835.